

Vorwort.

Das Allgemeine Landrecht hat durch die Preussische Landesgesetzgebung und nicht minder durch die Reichsgesetzgebung, namentlich durch die Justizgesetze mannigfache und tiefeingreifende Veränderungen erfahren. Durch die Rechtsprechung haben viele Materien erst ihre lebendige Gestalt erhalten. Bis zum Erscheinen des Deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs und Jahre lang nachher ist dem A. L. R. ein Leben auf mindestens noch ein Jahrzehnt gesichert. Für Richter und Anwälte ist im Prozeß, wie ihn die neue C. P. O. gebildet, mehr als je die Möglichkeit einer schnellen, leichten und sicheren Orientirung Bedürfnis. Diesem Bedürfnis soll die vorliegende Ausgabe zunächst genügen. Sie bringt zum ersten Male auch den Einfluß der Justizgesetze und der sie ergänzenden Gesetze zur Anschauung.

Die Ausgabe wird zugleich dem jungen Juristen das Studium des massenhaften Rechtsstoffs erleichtern. Die Erläuterungen sollen in das Verständnis des Gesetzes einführen, ohne das vor allem nöthige Eindringen in den Gesetzestext selbst zu ersparen; sie wollen keinen Kommentar im eigentlichen Sinne geben, aber sie sind auch weit entfernt davon „ein bloßes Repertorium der wichtigeren Entscheidungen des Obertribunals und der Reichsgerichte“ zu bilden. Ueberall ist durch Verweisung auf die Parallelstellen der innere Zusammenhang der landrechtlichen Bestimmungen darzulegen versucht; überall ist besondere Aufmerksamkeit auf das Eingreifen der neuen Landes- und Reichsgesetze verwendet. Wie bedeutsam vielfach namentlich die Civilprozeßordnung für das materielle Recht geworden, ist in zahlreichen Anmerkungen ersichtlich gemacht. Die Verfasser legen auf diesen Inhalt der Erläuterungen besonderes Gewicht. Daneben sind die Entscheidungen nicht kritiklos ausgezogen, sondern soweit wiedergegeben, als sie für die Fortbildung des landrechtlichen Rechtsstoffs und das Verständnis des Textes noch von Bedeutung sind.

Das Werk wird nur das Allg. Deutsche Handelsgesetzbuch, die Allg. Deutsche Wechselordnung und das Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich nicht enthalten, weil für diese Materien das Bedürfnis durch andere gleichartige Ausgaben gedeckt ist.

Die Titel 10, 11, 19 und 20 sind von dem Landgerichts-Direktor Reinde, die Publikationspatente, Einleitung und übrigen Titel von dem Kammergerichts-Rath Rehbein bearbeitet.

Berlin, 16. September 1879.